

BEMERKUNGEN

Vl = Violine; Va = Viola; Vc = Violoncello; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

- A_X Verworfenne Seiten der autographen Partitur (A, siehe unten) sowie Entwürfe und Skizzen. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik (Národní muzeum, České muzeum hudby), Fonds Antonín Dvořák, Signatur 1573. Querformat, 20-zeiliges Notenpapier, 3 Blätter mit den ursprünglichen S. 17–22 von A sowie 1 Blatt mit Entwürfen und Skizzen. Enthalten sind der ursprüngliche Schluss von Satz II (Andante con moto T 290*–316*), der aber bereits mit der endgültigen Fassung (Vivace T 290–302) überklebt ist, und die Erstfassung des Mittelteils von Satz III (T 20*–89* statt T 20–56) sowie Entwürfe und Skizzen für Satz III.
- A Autograph, Partitur, Stichvorlage für Ep. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur 1572. Querformat, 20-zeiliges Notenpapier, 16 Blätter mit 31 paginierten Notenseiten; S. 17–22 mit dem endgültigen, neu ausgeschriebenen Schluss von Satz II und der Neufassung von Satz III als Ersatz für verworfene Seiten, siehe A_X. Niederschrift in schwarzer Tinte mit Korrekturen, Streichungen und Überklebungen mit schwarzer Tinte und Bleistift; Eintragungen mit Bleistift, blauem Buntstift und violetter Tinte von Robert Keller sowie Verlags- und Stecher-Eintragungen in rotem und blauem Buntstift. Titel von fremder Hand auf vorangestelltem Einzelblatt: *Anton Dvořák | op. 51. | Quartett | Partitur | 1879.* Titel über 1. Notenseite: [Mitte:]
- Quartett (Opus 51.) [rechts daneben:] 18 $\frac{25}{12}$ 78. Weitere Datierung am Ende von Satz IV (S. 31): *Prag am 28. Maerz | 1879 | Ant. Dvořák.*
- A_{KA4} Teilautograph des vierhändigen Klavierauszugs, Stichvorlage für E_{KA4}. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur 1723. Hochformat, 20 Blätter mit 41 paginierten Notenseiten. Titel von fremder Hand (die gleiche wie in A) auf vorangestelltem Blatt: *Anton Dvořák. Op. 51 | Quartett. | Clavierauszug zu vier Händen.* Autographertitel auf 1. Notenseite: *Quartett. Clavierauszug | [rechts:] Ant. Dvořák, op. 51.* Niederschrift in schwarzer Tinte S. 1–24 und 29–43 von Josef Zubatý, S. 25 f. mit dem neuen Mittelteil von Satz III sowie S. 30 (unterster Akkolade) mit dem – wegen einer späten Änderung in A – neu ausgeschriebenen Schluss von Satz III von Dvořák. Zahlreiche Korrekturen in roter Tinte (autograph) und blauem Buntstift (vermutlich von Robert Keller), ferner Verlags- und Stecher-Eintragungen in Bleistift.
- Ep Erstaussgabe, Partitur. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8123, erschienen im September 1879. Titel: *An | JEAN BECKER. | Quartett | für | 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | von | ANTON DVOŘÁK. | OP. 51. | PARTITUR. | Pr. Mk. 6. _.* | Ent^d Stat. Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1879. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig. Notentext S. 3–54. Verwendete Exemplare: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Signatur V. E. 250; München,

- Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 2461.
- E_S Erstaussgabe, Stimmen. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8124, erschienen im September 1879. Titel wie E_P, jedoch *STIMMEN*. | *Preis Mk. 7,50*. statt *PARTITUR* | *Pr. Mk. 6.-*. Notentext S. 2–13 (VI 1), S. 1–11 (VI 2, Va), S. 1–10 (Vc). Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Signatur II B 74, mit Geschenkvermerk von Josef Srb auf der Titelseite: *Dar p[ana] skladatele | v září 1879 | J Srb | 1879* (Geschenk des Herrn Komponisten | im September 1879).
- E
E_{KA4} E_P und E_S.
Erstaussgabe des vierhändigen Klavierauszugs. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8125, erschienen im September 1879. Titel wie E_P, jedoch *Clavier-Auszug zu vier Händen vom Componisten*. | *Pr. Mk. 7.-*. statt *PARTITUR* | *Pr. Mk. 6.-*. Notentext S. 2–47. Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Signatur VII B 349b.

Zur Edition

Fritz Simrock gehörte zu den Verlegern, die eingesandte Musikmanuskripte vor dem Druck durchsahen und redigierten, im Bedarfsfall auch durchspielen ließen. Dies erklärt die zahlreichen Eingriffe des sehr erfahrenen Verlagslektors Robert Keller, die sich im Autograph (A), das als Stichvorlage für die Erstaussgabe der Partitur (E_P) diente, deutlich erkennen lassen (vgl. dazu ausführlich Jan Kachlík, *Keller revidiert Dvořák. Zum „Herstellungsprozess“ in der frühen Zusammenarbeit des Komponisten mit dem Verlag N. Simrock*, in: *Hudební věda* 51, Nr. 3–4, 2014, S. 353–364).

In der Mehrzahl handelt es sich um Vereinheitlichungen der Dynamik, Artikulation und Bogensetzung, in einigen Fällen aber auch um Änderungen von Tonhöhe und

Rhythmus. So überschrieb Keller in T 42 von Satz I die ursprüngliche I. Note für Va es¹ mit f¹ und ergänzte einen Haltebogen zum Auftakt, wobei er mit Verweiszeichen am Blattende zusätzlich für den Stecher notierte: „das f₁ in der Viola, bleibt liegen, Syncope.“ Solche Änderungen wurden als Vorschläge Kellers in einem verlorenen Brief an Dvořák zusammengefasst und vom Komponisten – nach Aussage Kellers „zum größten Teil“ – akzeptiert (siehe *Vorwort*) oder, wie Dvořáks nachträgliche Eintragungen zeigen, selbst umgesetzt oder bei Nachfragen Kellers endgültig entschieden. Dennoch repräsentiert A nicht den letzten Stand des Notentexts. In den nicht erhaltenen Fahnen wurden zahlreiche weitere Änderungen vorgenommen, wie der Vergleich mit E_P zeigt. Da Dvořák nachweislich Korrekturfahnen zur Durchsicht erhielt, stellt E_P die Hauptquelle für die vorliegende Edition dar, während A und die Erstaussgabe der Stimmen (E_S) sowie die Quellen zum von Josef Zubatý erstellten, aber vom Komponisten durchgesehenen und korrigierten vierhändigen Klavierauszug (A_{KA4}, E_{KA4}) als Nebenquellen in Zweifelsfällen mit herangezogen wurden. Obwohl E_S nicht auf A, sondern auf einer heute verlorenen, möglicherweise eigenhändigen Abschrift fußt, sind die in den *Einzelbemerkungen* aufgeführten Abweichungen zu E_P vergleichsweise gering, was vermutlich auf einer Anpassung an den letzten Stand der Druckfahnen von E_P von Verlagsseite beruht. Unklar ist indes, ob Keller nach der Rücksendung der Autorenkorrektur zu E_P nochmals – und damit möglicherweise ohne Autorisierung Dvořáks – eingegriffen hat; im Zweifelsfall wurde nach musikalischer Plausibilität entschieden (vgl. etwa die Bemerkung zu Satz IV, T 246/247 Va). Die erhaltenen Skizzen (zu Satz I und Satz III: Prag, Nationalbibliothek, Signatur 59 R 2154, sowie Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur 1573 und 1528) spielen für die vorliegende Edition keine Rolle.

Unterschiedliche Zeichen für die gleiche Dynamik (z. B. > in VI, aber *dim.* in Va und Vc) werden soweit wie möglich vereinheitlicht. Dopplungen dynamischer Zeichen werden getilgt (z. B. *cresc.* + < unmittelbar nach- oder übereinander) mit Ausnahme besonderer Fälle (wenn etwa beide Zeichen bewusst nur in einzelnen Stimmen gesetzt sind wie etwa in Satz I, T 71^b f.). Zeichen, die in E_P oder E_S eindeutig fehlen, werden stillschweigend nach der jeweils anderen Quelle ergänzt. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

I Allegro ma non troppo

- 15 Va: In E_S Staccatopunkt zu 4. Note, wohl irrtümlich.
 25 Va: In E_S Legatobogen nur bis 4. Note, in A nicht ganz eindeutig notiert; wir folgen E_P, E_{KA4}.
 30 Va: In A Bogen von letzter Note aus, jedoch in T 31 nicht bis 1. Note fortgeführt.
 32 Vc: In E zusätzlich *legato*; nicht übernommen, da in A nur zur Verdeutlichung hinzugesetzt, denn dort ursprünglich Staccato-Artikulation.
 71^a f. Vc: In E_S < bereits ab 1. Note T 71^a, *dim.* zu 1. Note T 72^a.
 76 VI 1: In E_S letzte Note versehentlich c^3 statt e^3 .
 76–78 Va: In E durchgehender Bogen 1.–5. Note; in A offenbar ursprünglich Phrasierung 1.–3. und 5.–6. Note geplant, aber nur teilweise notiert, danach Änderung zu durchgehender Phrasierung 1.–5. Note, aber nur für T 77 notiert, daher in E_P T 78 noch zusätzlicher Bogen 4.–5. Note versehentlich stehengeblieben.
 81 VI 1. In A zusätzlich zu *cresc.* noch über dem System < ab Zz 3 bis Ende T 82 notiert, in E_S nur < , allerdings bereits ab Zz 1; wir folgen E_P.
 93, 95 Vc: In A, E Bogen am Taktübergang erst ab 1. Note T 94, 96; in A allerdings Bogen in T 93 begonnen, aber nach Zeilenumbruch in T 94 dort neu angesetzt. Wir gleichen an T 99 f. VI 1 an.

101 VI 2: In E_S < ab Zz 2 T 100 bis Ende T 101 statt *cresc.*

118, 120 Va: In A (T 118 auch E_P) zu 4. Note zusätzlich > zu *fz.*

121: In E_P, E_S (nur Vc) ohne < .

Vc: In A, A_{KA4} letzte beiden Noten *F–G* (in A_{KA4} mit Unteroktave *F₁–G₁*); offenbar in den Druckfahnen für E, E_{KA4} vermutlich aus harmonischen Gründen zu *Es–F* (in E_{KA4} mit Unteroktave *Es₁–F₁*) geändert.

127 VI 2: In E *pp* erst zu 1. Note T 128, da in A etwas zu weit rechts am Taktübergang notiert; wir ziehen *pp* zu Auftakt vor.

150 VI 2: In E_S letzte Note mit Staccatopunkt.

157 Va: In A 2. ♩ *es*¹ statt *c*¹, offenbar Versehen, vgl. T 159.

159 VI 2: In A, E 2. Bogen 6.–8. Note, vgl. aber Va und T 157.

166 VI 2: In A letzte Note mit Staccatopunkt, vgl. aber T 167.

167/168 Vc: In A Haltebogen am Taktübergang, vermutlich nur versehentlich nicht gestrichen.

185 VI 1, Va: In E_S *cresc.* erst auf Zz 2.

186: In E auf Zz 2 nochmals *cresc.* oder < ; vermutlich aber in A nach Zeilenumbruch nur versehentlich wiederholt, vgl. *cresc.* in T 185.

187 VI 1/2, Va: In E *f* erst auf Zz 2; wir folgen A.

188 f. VI 1: In A durchgehender Bogen von 2. Note T 188 bis 4. Note T 189, vgl. aber Va.

200/201 Vc: Haltebogen am Taktübergang nur in A_{KA4}, E_{KA4}; fehlt in A, E vermutlich nur versehentlich, vgl. Va.

II Dumka (Elegie). Andante con moto

In A, A_{KA4} vermutlich auf Verlagswunsch nachträglich (*Elegie*) unter *Dumka* ergänzt.

6 Vc: In E_S > bereits ab 1. Note, < davor entsprechend kürzer.

9–11 VI 1: Phrasierung in A ursprünglich wie in T 14–16, dann zu durchgehendem Bogen geändert, was möglicherweise in T 14–16 nur versehentlich unterblieb.

- Kurze Bögen nur in A, fehlen in E wohl nur aus Versehen.
- 24 VI 1, Va, Vc: In E nochmals **pp** zu Beginn der Phrasierung, vermutlich aber versehentlich, da in A nach Zeilenumbruch notiert, vgl. **pp** in T 23.
- 33 Vc: In A, E 2. Akkord versehentlich mit *d* statt *es*, wir gleichen an T 29, 214, 218 an.
- 35 Vc: In A, E **p** statt **pp**, wohl Versehen, vgl. VI 2.
- 38 Va: **pp** nur in A.
- 42 VI 2: In E_S 1. Note versehentlich *f*¹ statt *a*¹, vgl. Va.
- 49 Va: > zu 4. Note nur in A, A_{KA4}, E_{KA4}.
- 55, 57 Vc: In E_S >> nach *fz* bis Ende T 55 und (auch in A) bis Anfang T 58.
- 56 Va, Vc: In E_S *dim.* bereits zu 1. Note.
- 79/80 Vc: In A Haltebogen *G–G* am Taktübergang, wohl Versehen.
- 144 Va: In E **pp** erst T 145, vgl. aber VI 1/2, Vc.
- 194 Vc: In A, E Staccatopunkt zu 1. Note, wohl Versehen, vgl. VI 1/2.
- 232, 234, 240 VI 1: In E Staccatopunkt zu jeweils 1. Note, da in A ursprüngliche Staccato-Artikulation versehentlich nicht gestrichen.
- 233 Vc: Legatobogen 2.–3. Note nur in A.
- 241 VI 2: In E_S *cresc.* erst zu Beginn von T 242, vgl. aber VI 1, Va, Vc.
- 241–243 VI 1, Va, Vc: In E zusätzliche Dynamikzeichen, T 242 >> (für VI 1, Va in E_S), T 243 << (für VI 1, Vc in E_S) oder *cresc.* (für Vc in E_P), da in A nach Korrektur versehentlich nicht getilgt.
- 242 Vc: In E_S versehentlich Legatobogen 1.–2. Note.
- 246 Va: In A, E 3. Note versehentlich *c* statt *d*; wir folgen A_{KA4} (mit autographischer Korrektur), E_{KA4}.
- 247 Vc: >> nur in E_S, vgl. VI 1/2, Va.
- 249 VI 1: In E_S 2. Note versehentlich *c*² statt *d*².
- 250 VI 1: In E_S **p** zu 1. Note.
- 257 VI 1: *cresc.* nur in A.
- 278: In A *sempre più p* über 1. System.
- 294: In E_P und E_S (nur VI 1) *sempre più p* erst T 295, für Vc in E_S nur *dim.* T 295; wir folgen A und E_S (VI 2, Va).

III Romanze. Andante con moto

- 22 VI 2, Vc: In A und E_S (nur VI 2) > , in A jedoch für Va getilgt.
- 35 Va: In A, E **pp**; nicht übernommen, vgl. T 34.
- 52 f. VI 1: In E Tenutostriche zu 5.–6. Note, da in A versehentlich nach Korrektur nicht getilgt; wir folgen A_{KA4}, E_{KA4}.
- 63 VI 2: In A, A_{KA4} 6.–8. Note *a*¹–*b*¹–*a*¹; offenbar in den Fahnen für E, E_{KA4} zu *b*¹–*c*²–*b*¹ geändert.
- 73 VI 1/2: **pp** nur in A.
- 83 Vc: In E_S << zu 1. Takthälfte statt *cresc.* zu 2. Takthälfte.

IV Finale. Allegro assai

- 27 VI 1/2: In A, E > zu 3. Note, wohl Versehen, vgl. Parallelstelle T 275.
- 36 Va, Vc: << nur in A.
- 98 VI 1: **p** nur in A.
- 100 VI 1: In A, A_{KA4} 4. Note *b*; offenbar in den Fahnen für E, E_{KA4} zu *a* mit Überbindung geändert.
- 187 VI 2, Va, Vc: In A *fz* statt *f* (VI 2, Vc) sowie *f* zusätzlich zu *fz* (Va).
- 246/247 Va: Lesart in E, E_{KA4} erst durch Änderung in Korrekturfahnen (von Robert Keller?); da harmonisch plausibler, folgen wir der ursprünglichen Fassung in A und A_{KA4} (dort nach Korrektur zur Klarstellung für 5.–6. Note T 246 *es d* notiert).
- 251 VI 2: In A, E_S \wedge statt > , vgl. aber VI 1.
- 258 VI 1: In A, E Staccatopunkte zu 3.–4. Note, vgl. aber T 256, 260, 262.
- 267 VI 2: In A Bogen bereits ab 4. Note T 266.
- 293 VI 1: In E_S Staccatopunkt zu 4. Note, wohl Versehen.
- 294 Vc: In A, E **pp**; nicht übernommen, vgl. T 293.
- 366 VI 2: In E_P 1. Note versehentlich *d*² statt *es*², vgl. VI 1 und T 368.
- 389 Vc: In A, E_P Bogen bis 6. Note und ohne Staccatopunkt, vgl. aber VI 1.

München, Frühjahr 2021
Peter Jost

COMMENTS

vn = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello; *M* = measure(s)

Sources

- A_X** Discarded pages of the autograph score (A, see below) as well as drafts and sketches. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark 1573. Landscape format, 20-staff music paper, 3 leaves with the original pp. 17–22 from A and one leaf with drafts and sketches. Included are the original conclusion of movement II (Andante con moto M 290*–316*), which is, however, already pasted over with the final version (Vivace M 290–302), and the first version of the middle section of movement III (M 20*–89* instead of M 20–56) as well as drafts and sketches for movement III.
- A** Autograph score, engraver's copy for F_S. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark 1572. Landscape format, 20-staff music paper, 16 leaves with 31 paginated pages of music; pp. 17–22 with the definitive, newly written-out conclusion of movement II and the new version of movement III as replacement for the discarded pages, see A_X. Written in black ink with corrections, deletions and paste-overs in black ink and pencil; annotations in pencil, blue crayon and violet ink by Robert Keller, and by the publisher and engraver in red and blue crayon. Title in an unknown hand on a prefixed single leaf: *Anton Dvořák* | *op. 51. | Quartett | Partitur | 1879.* Title above the 1st page of music: [centre:] *Quartett (Opus 51.)* [next to it on the right:] *18 ²⁵/₁₂ 78.* Further date at the end of movement IV (p. 31): *Prag am 28. Maerz | 1879 | Ant. Dvořák.*
- A_{PR4}** Partial autograph of the four-hand piano reduction, engraver's copy for F_{PR4}. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark 1723. Upright format, 20 leaves with 41 paginated pages of music. Title in an unknown hand (the same as in A) on prefixed leaf: *Anton Dvořák. Op. 51 | Quartett. | Clavierauszug zu vier Händen.* Autograph title on 1st page of music: *Quartett. Clavierauszug* | [right:] *Ant. Dvořák, op. 51.* Written in black ink pp. 1–24 and 29–43 by Josef Zubatý, pp. 25 f. with the new middle section of movement III, and p. 30 (lowest system) with the – due to a late modification in A – newly written-out conclusion of movement III by Dvořák. Numerous corrections in red ink (autograph) and blue crayon (presumably by Robert Keller), and annotations by the publisher and engraver in pencil.
- F_S** First edition, score. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8123, published in September 1879. Title: *An | JEAN BECKER. | Quartett | für | 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | von | ANTON DVOŘÁK. | OP. 51. | PARTITUR. | Pr. Mk. 6. -. | Ent! Stat. Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1879. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Musical text pp. 3–54. Copies consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, shelfmark V. E. 250; Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.p. 2461.
- F_P** First edition, parts. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8124, pub-

lished in September 1879. Title as in F_S, but with *STIMMEN*. | *Preis Mk. 7,50*. instead of *PARTITUR* | *Pr. Mk. 6.* Musical text pp. 2–13 (vn 1), pp. 1–11 (vn 2, va), pp. 1–10 (vc). Copy consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, shelfmark II B 74, with written confirmation by Josef Srb on the title page of its receipt as a gift: *Dar p[ana] skladatele | v září 1879 | J Srb | 1879* (Donation from the composer | in September 1879).

F F_S and F_P.

F_{PR4} First edition of the four-hand piano reduction. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8125, published in September 1879. Title as in F_S, but with *Clavier-Auszug zu vier Händen vom Componisten*. | *Pr. Mk. 7.* instead of *PARTITUR* | *Pr. Mk. 6.* Musical text pp. 2–47. Copy consulted: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, shelfmark VII B 349b.

About this edition

Fritz Simrock was a publisher who reviewed and edited the music manuscripts submitted to him before printing them and, if necessary, also had them played through. This explains the numerous interventions by the publisher's very experienced editor Robert Keller, interventions that can be clearly identified in the autograph (A) which served as the engraver's copy for the first edition of the score (F_S) (for details, cf. Jan Kachlík, *Keller revidiert Dvořák. Zum "Herstellungsprozess" in der frühen Zusammenarbeit des Komponisten mit dem Verlag N. Simrock*, in: *Hudební věda* 51, nos. 3–4, 2014, pp. 353–364).

In the majority of cases, these interventions were to standardise the dynamics, articulations and slur placements, but in some cases there are also alterations of pitch and rhythm. Thus, in M 42 of movement I, Keller overwrote the original 1st note in the va (e^{b1}) with f¹ and added a tie to the up-

beat, whereby he additionally remarked in an annotation for the engraver at the bottom of the page: “the f₋ in the viola sustained, syncopation.” Such modifications were compiled as Keller's suggestions in a lost letter to Dvořák and – according to Keller's statement, “for the most part” – accepted by the composer (see *Preface*) or, as we can see from Dvořák's subsequent annotations, were carried out by the composer himself or finalised by him in response to Keller's requests. Nevertheless, A does not represent the last state of the musical text. A comparison with F_S shows that numerous further changes were undertaken in the proofs, though these are no longer extant. Since Dvořák demonstrably received the galley proofs to check, F_S represents the primary source for the present edition, whereas A and the first edition of the parts (F_P) were consulted as secondary sources in cases of doubt, as were the sources for the four-hand piano reduction that was made by Josef Zubatý but reviewed and corrected by the composer (A_{PR4}, F_{PR4}). Although F_P is not based on A, but rather on a copy (lost today) that might possibly have been made by the composer himself, the differences to F_S listed in the *Individual comments* are relatively minor. These are presumably the result of an adaptation on the part of the publisher to the last state of the galley proofs of F_S. It remains unclear whether Keller intervened again – and thus possibly without Dvořák's authorisation – after the return of the author's proofs; in cases of doubt, decisions were made on the basis of musical plausibility (cf., e. g., the comment on movement IV, M 246/247 va). The preserved sketches (of movement I and movement III: Prague, National Library, shelfmark 59 R 2154, and Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmarks 1573 and 1528) did not play any role for the present edition.

Different signs for the same dynamic (e. g. >> in vn, but *dim.* in va and vc) are standardised here as far as possible. Dou-

bled dynamic markings have been deleted (e. g. *cresc.* + \llcorner immediately after or above one another) with the exception of special cases (such as when, for example, both signs are consciously placed only in individual parts, such as in movement I, M 71^b f.). Markings which are clearly missing either in F_S or F_P have been tacitly added according to the respective other source. Parentheses indicate editorial additions.

Individual comments

I Allegro ma non troppo

- 15 va: F_P has staccato dot on 4th note, probably erroneous.
- 25 va: F_P has slur only to 4th note, in A not clearly notated; we follow F_S, F_{PR4}.
- 30 va: In A slur emanates from last note, however not continued to 1st note in M 31.
- 32 vc: F has additional *legato*; not adopted here, since added in A only for clarification, due to original staccato articulation there.
- 71^a f. vc: F_P has \llcorner already from 1st note of M 71^a, *dim.* to 1st note of M 72^a.
- 76 vn 1: In F_P last note erroneously c^3 instead of e^3 .
- 76–78 va: F has continuous slur from 1st–5th notes; in A the original slurring was clearly intended to be on 1st–3rd and 5th–6th notes, but only partly notated; subsequently altered to continuous slurring on 1st–5th notes, but notated only for M 77, therefore in F_S M 78 additional slur on 4th–5th notes inadvertently retained.
- 81 vn 1: In A in addition to *cresc.* \llcorner is notated above the staff from beat 3 to the end of M 82; F_P has only \llcorner , though already from beat 1; we follow F_S.
- 93, 95 vc: A, F have slur at measure transition only from 1st note of M 94, 96; in A, however, slur begins in M 93, but begins anew again in M 94 after line break. We change to match M 99 f. vn 1.
- 101 vn 2: F_P has \llcorner from beat 2 in M 100 to end of M 101 instead of *cresc.*
- 118, 120 va: A (M 118 also F_S) has \succ on 4th note in addition to *fz.*
- 121: F_S, F_P (only vc) lack \llcorner .

- vc: In A, A_{PR4} last two notes are *F–G* (in A_{PR4} with lower octave *F₁–G₁*); apparently changed in the proofs of F, F_{PR4} – presumably for harmonic reasons – to *E^b–F* (in F_{PR4} with lower octave *E^b₁–F₁*).
- 127 vn 2: In F *pp* only on 1st note of M 128, since notated in A a bit too far to the right at the measure transition; we shift *pp* to the upbeat.
- 150 vn 2: In F_P last note has staccato dot.
- 157 va: In A 2nd ♩ is e^b1 instead of c^1 , apparently in error, cf. M 159.
- 159 vn 2: In A, F 2nd slur on 6th–8th notes, but cf. va and M 157.
- 166 vn 2: In A last note has staccato dot, but cf. M 167.
- 167/168 vc: A has tie over measure transition, presumably only inadvertently not deleted.
- 185 vn 1, va: F_P has *cresc.* only from beat 2.
- 186: F again has *cresc.* or \llcorner on beat 2; however, presumably repeated inadvertently in A after the line break, cf. *cresc.* in M 185.
- 187 vn 1/2, va: F has *f* only from beat 2; we follow A.
- 188 f. vn 1: A has continuous slur from 2nd note of M 188 to 4th note of M 189, but cf. va.
- 200/201 vc: Tie over measure transition only in A_{PR4}, F_{PR4}; missing in A, F presumably only inadvertently, cf. va.
- #### II Dumka (Elegie). Andante con moto
- In A, A_{PR4} (*Elegie*) was added subsequently under *Dumka*, presumably at the request of the publisher.
- 6 vc: F_P has \succ already from 1st note, \llcorner prior to that correspondingly shorter.
- 9–11 vn 1: Phrasing in A originally as in M 14–16, then changed to continuous slur, which was possibly only inadvertently left out in M 14–16. Short slurs only in A; missing in F, though probably only unintentionally.
- 24 vn 1, va, vc: F has *pp* again at the beginning of the phrasing, presumably only inadvertently, since notated in A after line break, cf. *pp* in M 23.

- 33 vc: In A, F 2nd chord inadvertently has *d* instead of *eb*, we change to match M 29, 214, 218.
- 35 vc: A, F have *p* instead of *pp*, probably in error, cf. vn 2.
- 38 va: *pp* only in A.
- 42 vn 2: In F_P 1st note inadvertently *f*¹ instead of *a*¹, cf. va.
- 49 va: > on 4th note only in A, A_{PR4}, F_{PR4}.
- 55, 57 vc: F_P has > after *fz* to the end of M 55 and (also in A) to the beginning of M 58.
- 56 va, vc: F_P has *dim.* already on 1st note.
- 79/80 vc: A has tie *G–G* at measure transition, probably in error.
- 144 va: F has *pp* only in M 145, but cf. vn 1/2, vc.
- 194 vc: A, F have staccato dot on 1st note, probably in error, cf. vn 1/2.
- 232, 234, 240 vn 1: F has staccato dot on each 1st note, since in A the original staccato articulation inadvertently not deleted.
- 233 vc: Slur on 2nd–3rd notes only in A.
- 241 vn 2: F_P has *cresc.* only at the beginning of M 242, but cf. vn 1, va, vc.
- 241–243 vn 1, va, vc: F has additional dynamic marking, M 242 > (for vn 1, va in F_P), M 243 < (for vn 1, vc in F_P) or *cresc.* (for vc in F_S), since in A inadvertently not deleted after correction.
- 242 vc: F_P has inadvertent slur on 1st–2nd notes.
- 246 va: In A, F 3rd note inadvertently *c* instead of *d*; we follow A_{PR4} (with autograph correction), F_{PR4}.
- 247 vc: > only in F_P, cf. vn 1/2, va.
- 249 vn 1: In F_P 2nd note inadvertently *c*² instead of *d*².
- 250 vn 1: F_P has *p* on 1st note.
- 257 vn 1: *cresc.* only in A.
- 278: A has *sempre più p* above 1st staff.
- 294: F_S, F_P (only vn 1) have *sempre più p* only in M 295; vc in F_P only has *dim.* in M 295; we follow A and F_P (vn 2, va).

III Romanze. Andante con moto

- 22 vn 2, vc: A and F_P (only vn 2) have > ; deleted in va in A, however.

- 35 va: A, F have *pp*; not adopted here, cf. M 34.
- 52 f. vn 1: F has tenuto mark on 5th–6th notes, since inadvertently not deleted in A after correction; we follow A_{PR4}, F_{PR4}.
- 63 vn 2: In A, A_{PR4} 6th–8th notes are *a*¹–*bb*¹–*a*¹; apparently altered to *bb*¹–*c*²–*bb*¹ in the proofs for F, F_{PR4}.
- 73 vn 1/2: *pp* only in A.
- 83 vc: F_P has < in 1st half of measure instead of *cresc.* in 2nd half of measure.

IV Finale. Allegro assai

- 27 vn 1/2: A, F have > on 3rd note, probably in error, cf. parallel passage M 275.
- 36 va, vc: < only in A.
- 98 vn 1: *p* only in A.
- 100 vn 1: In A, A_{PR4} 4th note is *bb*; apparently changed to *a* with tie in the proofs of F, F_{PR4}.
- 187 vn 2, va, vc: A has *fz* instead of *f* (vn 2, vc) and *f* in addition to *fz* (va).
- 246/247 va: Reading in F, F_{PR4} only due to the modification in the galley proofs (by Robert Keller?); since harmonically more plausible, we follow the original version in A and A_{PR4} (notated there after correction for the clarification of 5th–6th notes of M 246 *eb–d*).
- 251 vn 2: A, F_P have \wedge instead of > , but cf. vn 1.
- 258 vn 1: A, F have staccato dots on 3rd–4th notes, but cf. M 256, 260, 262.
- 267 vn 2: A has slur already from 4th note of M 266.
- 293 vn 1: F_P has staccato dot on 4th note, probably in error.
- 294 vc: A, F have *pp*; not adopted here, cf. M 293.
- 366 vn 2: In F_S 1st note inadvertently *d*² instead of *eb*², cf. vn 1 and M 368.
- 389 vc: A, F_S have slur to 6th note and without staccato dot, but cf. vn 1.

Munich, spring 2021
Peter Jost